

Der Sächsische Erzähler

Bischofswerdaer

Tageblatt

Hauptblatt und gelesenste Zeitung im Amtsgerichtsbezirk Bischofswerda und angrenzenden Gebieten

Dieses Blatt enthält die amtlichen Bekanntmachungen der Amtshauptmannschaft, der Schulinspektion und des Hauptpostamts zu Baugen, des Amtsgerichts, des Finanzamtes und des Stadtrats zu Bischofswerda.



Unabhängige Zeitung für alle Stände in Stadt und Land. Dichteste Verbreitung in allen Volksschichten.

Verlagen Sonntags-Unterhaltungsblatt und Landwirtschaftliche Beilage. Geschäftsstelle Bischofswerda, Altmarkt 15. — Druck und Verlag der Buchdruckerei Friedrich May in Bischofswerda. — Fernsprecher Nr. 22

Belegungsweise: Jeden Werktag abends für den folgenden Tag. **Bezugspreis:** Bei Abholung in der Geschäftsstelle monatlich Mk. 5.— bei Zustellung ins Haus monatlich Mk. 5.50, durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 15.— ohne Zustellungsgebühr. Alle Postanstalten, Postboten, sowie Zeitungsausleger und die Geschäftsstelle des Blattes nehmen jederzeit Bestellungen entgegen.

Postfach-Konto: Amt Dresden Nr. 1521. — **Gemeindeverbandskasse Bischofswerda Konto Nr. 64.** Im Falle höherer Gewalt — Krieg oder sonstiger irgend welcher Art — der Betrieb der Zeitung oder der Beförderungsleistungen — hat der Bezahler keinen Anspruch auf Lieferung oder Nachlieferung der Zeitung oder auf Rückzahlung des Bezugspreises.

Abbestellungspreis: Die Abbestellungsgebühr beträgt 10 Pf. oder deren Stamm 1.40 Mk. **Stilles Anzeigen:** 1.25 Mk. pro Zeile (Zählweise 14) 4. Mk., die despaltenen Zeilen bei Wiederholungen nach den folgenden Sätzen. — **Wichtige Anzeigen:** die despaltenen Zeilen 2.40 Mk. — **Die bekannten Tage über 1000** oder **etwa 1000** gelten. — **Erklärung:** Bischofswerda.

Nr. 287.

Freitag, den 9. Dezember 1921.

76. Jahrgang

Reichsbank und Bank von England.

Berlin, 8. Dezember. (Drahtb.) Die Verhandlungen zwischen dem Reichsbankpräsidenten Havenstein und der Bank von England haben zum Ergebnis geführt, daß die vor dem Kriege bestehende Verbindung zwischen beiden Zentralnotenbanken wieder hergestellt wurde. Die Reichsbank hat ein Konto bei der Bank von England eingerichtet und sich dort ein Guthaben geschaffen. Der gesamte öffentliche Zahlungsvorkehr Deutschlands in England wird bei der Bank von England künftig zusammengefaßt sein. Diese Neuordnung ist eine große Erleichterung des gesamten Zahlungsausgleiches mit England. Der Deutschen Allgemeinen Zeitung zufolge hat man auch mit anderen Zentralnotenbanken die gelösten Beziehungen wieder aufgenommen.

Frankreich sucht Fühlung mit England in der Moratoriumfrage.

Paris, 7. Dezember. Heute morgen empfing Briand den französischen Botschafter in Berlin Charles Laurant, den Präsidenten der Reparationskommission Louis Dubois und Jean Loucheur. Mit allen dreien hatte er lange Unterredungen wegen der Finanzlage in Deutschland. Als Folge dieser Besprechungen ergibt sich die Tatsache, daß Loucheur heute abend nach London entsandt wird, wo er mit dem englischen Schatzkanzler Sir Robert Horne Besprechungen über das Reparationsproblem haben wird. Verschiedene Nachrichten des „Temps“ zufolge würde in London auch über das Wiesbadener Abkommen gesprochen werden, über die nächsten Zahlungsverpflichtungen und über die Frage eines deutschen Moratoriums. Loucheur wird auf seiner Londoner Reise von den Sachverständigen Chaillon und Peltre begleitet sein. Der „Temps“ glaubt zu wissen, daß dies der Beginn des Gedankenaustausches mit den Mitgliedern des englischen Kabinetts sein wird und daß man dies als Vorrede für eine interalliierte Konferenz betrachten könnte. Die Entsendung Loucheurs muß als ein Ereignis von großer Bedeutung angesehen werden, einmal deshalb, weil sich Rathenau ebenfalls in London befindet und man es als durchaus wahrscheinlich ansehen muß, daß die beiden Minister, die das Abkommen von Wiesbaden unterzeichneten, miteinander in Fühlung treten werden, wenn nicht gar diese Besprechungen durch Beziehung von Sir Robert Horne eine Erweiterung erfahren würden. Die Reise Loucheurs nach London muß aber auch als sicheres Anzeichen dafür gelten, daß die Frage des Moratoriums in greifbare Nähe gerückt ist. Man wird in dieser Reise des Ministers für die befreiten Gebiete, der damit den Finanzminister vertritt, ein gewisses Zeichen französischer Anruhe erblicken können. Loucheur wird wohl noch in letzter Stunde retten müssen, was die französische Regierung infolge des Vorgehens Englands als gefährdet ansieht.

Der deutsche Anleiheversuch

Berlin, 7. Dezember. (Drahtb.) Zu den Blättermeldungen über einen offiziellen Schritt der deutschen Regierung bei der Bank von England wird von zuständiger Stelle erklärt, daß von der Reichsregierung ein offizieller Schritt bei einer offiziellen englischen Stelle getan worden ist, die für die Gewährung eines Kredites zuständig ist.

Bevorstehende Rundgebung der deutschen Landwirtschaft

Berlin, 8. Dezember. (Drahtb.) Wie die „Tägliche Rundschau“ von wohlunterrichteter Seite erzählt, wird am 15. d. M. in Berlin im großen Saale des Herrenhauses eine Rundgebung der gesamten deutschen Landwirtschaft stattfinden. Gegenstand der Tagesordnung sind das Reparationsproblem und die damit zusammenhängenden Steuerfragen. Ferner soll die Frage der Lebensmittelversorgung des Volkes Stellung genommen werden.

Die Konferenz in Washington

New York, 7. Dezember. (Durch Funkdruck.) Der Vertreter der „New York Times“ in Washington hört von der amerikanischen Delegation, daß mit der Ausarbeitung des Abkommens über den ferneren Osten schon gute Fortschritte erzielt worden seien. Es werde nicht offiziell mitgeteilt, aber man könne es annehmen, daß

die amerikanische Delegation die Vereinten Staaten nicht in das Bündnis hineinbringen werde, das das englisch-japanische Bündnis ersetzen solle.

Wie der „New York Tribune“ aus Washington gemeldet wird, ist mit dem Verlangen Chinas nach unbedingtem Nachgeben Japans und dem angekündigten Rücktritt dreier Berater der chinesischen Delegation eine kritische Lage eingetreten. Jetzt haben die chinesischen Delegierten, nachdem sie die Regierung in Peking befragten, beschlossen, auszuhalten. Doch deuteten sie an, die Verhandlungen würden scheitern, wenn Japan darauf bestehe, 50 Prozent der Kontrolle über die Schantungseisenbahn zu behalten. Die amerikanische Delegation gab die freundliche Warnung, China solle seine Aussichten nicht dadurch verzerren, daß die Rücktritte zur Regel würden. Sie ließ die Chinesen wissen, daß ihre Interessen gut gewahrt seien.

Der Vertreter der „New York World“ in Washington hatte eine Unterredung mit Biviani. Dieser bedauerte es, daß die Arbeiten der Konferenz so langsame Fortschritte machten, und meinte, die Ausschüsse sollten ihre Aufgaben schneller erledigen.

Paris, 7. Dezember. In Washington ist eine Nachricht aus Tokio eingetroffen, wonach der japanische diplomatische Beirat, der entscheidenden Einfluß in allen politischen Fragen ausübt, die Vorschläge des Staatssekretärs Hughes in der Schiffsbaufrage annimmt. Demnach wird also in der heutigen Vollversammlung der Konferenz aller Wahrscheinlichkeit nach bestimmt werden, daß fünfzig die Schiffszahlen für Amerika, England und Japan nach dem Verhältnis 5 : 5 : 3 geregelt werden.

Kleine politische Mitteilungen.

Antrag auf Aufhebung der Immunität kommunistischer Abgeordneter. Wie die „Rote Fahne“ meldet, hat der Oberreichsanwalt beim preussischen Landtag die Aufhebung der Immunität und die Genehmigung zu sofortiger Verhaftung des kommunistischen Abgeordneten Eberlein beantragt. Der Geschäftsordnungsausschuß des Landtages wird sich am Freitag mit dem Antrag beschäftigen. Im Falle des Abgeordneten Jäger, gegen den gleichfalls ein Antrag auf Aufhebung der Immunität vorliegt, hat der Geschäftsordnungsausschuß empfohlen, der Strafverfolgung freien Lauf zu lassen, aber eine Verhaftung nicht zu genehmigen. Beide Fälle dürften noch vor Weihnachten vom Plenum des Landtages erledigt werden.

Das polnische Komitee für Oberschlesien hat als Vertretung der Polen in dem bei Deutschland verbleibenden Teile Oberschlesiens einen Aufruf erlassen, in dem es den durch die Entscheidung über Oberschlesien geschaffenen tatsächlichen Zustand, den Deutschland und Polen als bindend anerkannt haben, ebenfalls als bindend anerkennt. Die Gleichbedeutung beider Nationalitäten sei die unerlässliche Vorbedingung für die Bewirkung der keinen Ausschub bildenden allseitigen Beilegung des Landes und seiner Bewohner.

Sächsischer Landtag.

Dresden, 7. Dezember. In der heutigen Sitzung hatte sich der Landtag mit 11 kommunistischen Agitationsanträgen zu befassen, deren Behandlung schließlich wieder zu den üblichen kumulativen Szenen führte, an denen sich auch die Tribünenbesucher beteiligten, so daß der Präsident einen Tribünenbesucher durch die Landtagsdiener hinausbringen lassen mußte.

Zunächst wurden 3 kommunistische Anträge zusammen behandelt und zwar ein solcher, der die Wählbarkeit der Richter fordert, ein anderer, der die Wahl von Beamten zur Kontrolle des Strafvollzuges in Gefängnissen anstalten und ein dritter, der die Erweiterung der Rechte von Strafgefangenen fordert.

Der erste Antrag wurde mit den Stimmen der Bürgerlichen abgelehnt. Ebenso wurde die Verweisung der beiden anderen Anträge an den Ausschuß mit den bürgerlichen Stimmen abgelehnt, da die sozialdemokratischen Parteien sehr schwach vertreten waren.

Hierauf wurden 6 weitere kommunistische Anträge wiederum in gemeinsamer Beratung behandelt. Die Anträge fordern den Erlaß eines Amnestiegesetzes, die Einsetzung eines Entlassungsausschusses aus den drei Arbeiterparteien, die Entlassung aller Beamten, die offen oder im geheimen eine Wiederherstellung einer monarchischen Staatsverfassung erstreben, die Reorganisation der Reichswehr und die Reorganisation des Bundespräsidenten.

Hierzu lag ein Zusatzantrag der Unabhängigen vor, der verlangt, daß bei der Reichsregierung Amnestie für poli-

tische Delikte gefordert werden soll. Bei der Behandlung dieser Anträge kam es, während sich die bürgerliche Seite wegen des rein agitatorischen Charakters dieser Anträge nicht an der Aussprache beteiligte, zu scharfen Auseinandersetzungen zwischen den Kommunisten und den Mehrheitssozialdemokraten.

Bei der Abstimmung wurde der Antrag auf Erlaß eines Amnestiegesetzes gegen die Stimmen der Kommunisten abgelehnt. Dagegen wurde der Antrag der Unabhängigen, bei der Reichsregierung auf eine Amnestie für politische Delikte hinzuwirken, mit 38 sozialistischen gegen 35 bürgerliche Stimmen angenommen. Mit dem gleichen Stimmenverhältnis wurde der Antrag auf Einsetzung eines Entlassungsausschusses angenommen. Der Antrag, die Entlassung monarchischer Beamten, wurde gegen die Stimmen der Kommunisten abgelehnt. Der Antrag auf Reorganisation der Reichswehr und der Antrag auf Reorganisation des Bundespräsidentendienstes wurde einstimmig angenommen.

Zum Schluß wurde ein Antrag betreffend die Nichtleistung von über 45 Jahre alten Arbeitern und Angestellten nach der Erklärung des Antrages der Staatsregierung, daß eine solche Bestimmung nicht existiere, als gegenstandslos betrachtet und ein Antrag auf Anstellung von Nachforschungen, nach welchen Gesichtspunkten die Einstellung von Angestellten und Arbeitern in staatlichen Betrieben und bei der Privatindustrie erfolgen, dem Haushaltsausschuß D überwiesen.

Nächste Sitzung Donnerstag, 1 Uhr. Tagesordnung: Diätenerhöhung, Bekämpfung des Wäbdenhandels, Abbau der Seminare, Überstundenbezahlung der Lehrkräfte.

Die Schwierigkeiten im Eisenbahngüterverkehr.

Der Landtagsabgeordnete Jäger (Deutschnat.) hat mit Unterstützung anderer Mitglieder seiner Fraktion im Landtag folgende Anfrage eingebracht: Welche Schritte gedenkt die Staatsregierung bei dem Reichsverkehrsministerium zu unternehmen, um die den sächsischen Staatsbürgern durch die unhaltbaren Zustände im Güterverkehr entstehenden Verluste zu entschädigen, insbesondere so weit sie aus dem verzögerten Transport von Kartoffeln, die in zahlreichen Fällen in vollkommenem erdrossenen Zustande abgeliefert wurden, entstanden sind.

Katastrophale Folgen des Kohlenmanuels

Drohende Einstellung der Zeitungen.

Vor einigen Tagen hat fast die gesamte Presse die Öffentlichkeit darauf aufmerksam gemacht, daß infolge mangelhafter Wagenstellung die Zufuhr von Zeitungsdrukpapier nach Berlin gefährdet ist. Dieser Mangel ist noch nicht behoben, und schon droht der Berliner Presse eine neue, nicht geringere Gefahr. Wie der Verband deutscher Druckpapier-Fabriken der Vereinigung Großstädtischer Zeitungserleger mitteilt, sind eine Reihe von Zeitungsdrukpapier-Fabriken wegen Kohlenmangels bereits zum Stillstand gekommen, eine Anzahl anderer haben einzelne Maschinen abstellen müssen. Die Papierfabriken C. F. Leonhard in Niederschlesien stehen gänzlich, die große sächsische Papierfabrik von Müller & Rietzhammer in Kriebitz teilweise, ebenso wie die Papierfabrik Sebnitz. Die Wesselsbach-Fabrik E. Hoffmann & Co. und die Fabriken Albrud und Ettringen stehen dicht vor dem Stillstand. Wird hier nicht umgehend vom Reichsverkehrsministerium und vom Reichskohlenkommissar Abhilfe geschaffen, so werden in den nächsten Tagen zahlreiche Zeitungen nicht erscheinen können.

Die deutsche Presse richtet nunmehr an die gesamte Reichsregierung das dringende Ersuchen, sich für diese Angelegenheit auf das lebhafteste zu interessieren, da es sich hier nicht um eine privatwirtschaftliche Frage, sondern um eine Angelegenheit von größter politischer und nationaler Tragweite handelt. Der Herr Reichskanzler hat in seiner Rede am letzten Sonntag so treffende Worte über die Bedeutung und die vaterländische Notwendigkeit der Presse gesprochen, daß man wohl erwarten darf, daß er nicht unterläßt, sich für die Angelegenheit der Einstellung der Presse mit allen zu Gebote stehenden Mitteln zu verbündeln.

Die Eisenbahndirektion Kassel

bedrückt wegen Kohlenmangel den Jugoverkehr ein. Die Eisenbahndirektion Kassel teilt am 8. d. M. mit, daß sie infolge der immer größer werdenden Kohlenknappheit nicht mehr in der Lage sei, alle Personenzüge

Schwanz bei sehr großer Konkurrenz auf 91 Punkte... Herr Edwin Bogt einen 2. Preis, Herr Gust. Ellold 2. und 3. Preis.

Donnerstag, 8. Dezember. Der Jungfrauenverein... nach einem Chorbesuch ergriff Herr Kirchenrat Blag das Wort zu einer längeren Ansprache.

Freitag, 8. Dezember. Ein schweres Unglück ereignete sich am Montag vormittag im Ortsteil Lohdorf.

Schauspiel auf die Leune, wobei er sich einen Oberarm und Schenkelbruch zuzog.

Letzte Depechen Liberaler Wahlsieg in Kanada.

London, 7. Dezember. (Draht.) Die Wahlen in Kanada führten zu einem großen Siege der liberalen Partei.

Insurrektion in Guatemala. London, 7. Dezember. (Draht.) Nach einer Weile aus New York haben in Guatemala Kämpfe stattgefunden.

Washington, 7. Dezember. (Draht.) Nach amtlichen amerikanischen Meldungen aus Guatemala befindet sich der Präsident Quintero als Gefangener in seinem Haus.

Sport. Sport-Klub Neutisch 1. Jugend - B. i. B. Sebnitz 1. Jugend.

Das Spiel war äußerst lebhaft. Nach der Halbzeit konnte Sebnitz 3 mal einstoßen.

Währung am Devisenmarkt. Am Berliner Devisenmarkt war die Tendenz am Mittwoch außerordentlich nervös.

Amstische Devisenkurse vom 7. Dezember: Ein Dollar 209,0; 100 Tschechische Kronen 230,75; 100 Holländische Gulden 7492,50.

Der Markkurs notierte am Mittwoch in Zürich 2,45 Centimes, er ist gegen den vorangegangenen Tag um 0,20 Centimes gestiegen.

8. Dezember (Freitag): Kälter werdend, teilweise aufhettend, meist trocken.

Verantwortlicher Schriftleiter: Ray Fiederer in Bichsowersda.

Zahngelbisse, Platin, Gold, Silber, Brillanten, Kandel, Dresden-A., Neugasse 11.

Rosinen, Sultaninen, Mandeln, Tafelöl, F. G. Francke Bautzner Str. 20.

Empfehle zum Weihnachts-Feste Geschenkartikel aller Art für Erwachsene, ferner Spielwaren für Kinder, sowie Haus- u. Wirtschaftsgegenstände.

Ein neuer Schirm an Friedrichs Bäckerei in Dentschkehen gekauft.

Achtung! Beste zum Flechtentrennen gesucht. Ida Messerschmidt, Dr. Langestr. 4.

Schweizer-Tarif. Bei den am 8. Dezember anhaltenden Tarifverhandlungen ist eine Erhöhung der Schweizerzölle gültig ab 1. November 1921 vereinbart worden.

Rokoschnitzel, bester und billigster Ertrag für Mandeln, Rosinen, Korinthen, Mandeln, Mandelöl, Balm, Kokosfett, Margarine, gemahl. Mohrenene große Walnüsse.

Für Wiederverkäufer empfehle ich noch: Feinstes Schweineschmalz, Kunstfett - reinen Talg geräucherten Speck geräuchert, Schinken, Frische Margarine, Cocosfett statt Palmin.

Zucht, Magd sucht für 1. Januar 1922 oder später.

Ehrliches anständiges Dienstmädchen im Alter von 16 bis 17 Jahren zum 1. Januar 22 oder später gesucht.

Landwirtschaftlicher Bezirksverband Baugen e. V. R. i. t. e. r.

Schweineschmalz, Speck, ff. Schinken sowie Schinkenspeck, Kokosfett, holst. Tafelbutter, sämtliche Back-Artikel billigst.

Hermann Heinrich Dresdner Straße Fernsprecher Nr. 105

Stellung Junges, ehrliches fleißiges Mann, mit schöner Handschrift, sucht Stellung irgend welcher Art.

In einer Stunde Garantie Kopfr. Filz-Läuse, sowie Brust, Wangen, Füsse b. Mensch u. Tier.

Margarine, noch sehr preiswert, (bei 5 Pfund eine 100 Gramm-Tafel Schokolade gratis) empfiehlt.

Als Weihnachts-Geschenk empfehle ich noch: Weiße und bunte Bettbezüge, Inletts, Hand-, Wisch-, Tisch- u. Taschentücher, Kleiderstoffe, Blumenplanelle.

Prima trockenen, schweren Maschinenprellort empfiehlt in Waageladungen.

Lastaufzug für Motorantrieb, da wegen Betriebsstellung entbehrlich geworden ist, zu verkaufen.

Johannisfeuer (alkoholischer Punsch), in Flaschen und auszumessen, empfiehlt.

Zur Wiedereröffnung unseres Betriebes suchen wir: 1. Galvaniseur, mehrere wirkliche selbständige Schnittdauer für Ober- und Unterteilschnitte.

Alt-Eisen, Metalle Lumpen, Knochen kauft laufend zum Tagespreis.

großen, frischen Transport von 40 Stück Ostpreussisch-Holländer Zucht- und Nutzkühen.

Jos. Klement, Markt 29.

Deutsche Druckknopf-Fabrik, Ad. Lehmann & Co. Zum 1. Januar 1922 suche ich eine jüngere Kassiererin.

Wihl. Ernst, Ober-Neudreh. Karte genügt.

hochtragend und frischmellend, akerbester Qualität, in ununterbrochener Pina, Waisenhausstraße 14, außerordentlich preiswert und unter den günstigsten Bedingungen zum Verkauf.

Terpentin-Öl, gar. rein, 10 Mark 50. Emil Schuster, Baugen.

Christbaum-Kerzen, äußerst preiswert, Wiederverkauf zu hoher Rabat.

Diverses Spielzeug, gut erhalten, wie Schankepferd aus Hellgr. Ferkelung, großer Pferdebestand u. and. mehr. ist billig zu verkaufen in Niederneukirch 253 B.

Emil Röstner & Co., Pina a. d. Elbe, Fernsprecher 786.

Stroh, Hauptort unter 'Stroh' an die Geschäftsstelle in B. B. erziehen.

Heino Reissig, Großhändler, Telefon 4939, 35000 Mark als 2. Hypothek auf ein Hausgrundstück.

Lebende Gänse sind preiswert zu verkaufen. Niederneukirch 253 B.

Hauptvertrieb f. d. Landwirtschaftl. Bautzen durch Georg Hänsel, Bautzen.

Bei Krätze Hautauschlag, Flechten, Hautjucken, Krätze-Beife, Herbsalben, 1 Bogen für Kinder 8.-, für Erwachsene 10.-, für alle Fälle 12.50, für ganzjährige 15.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-.

Bei Krätze Hautauschlag, Flechten, Hautjucken, Krätze-Beife, Herbsalben, 1 Bogen für Kinder 8.-, für Erwachsene 10.-, für alle Fälle 12.50, für ganzjährige 15.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-.

Ein gebrauchter Silbergrauer Kachelofen mit Kochvorrichtung ist preiswert zu verkaufen. In erziehen in der Geschäftsstelle in B. B.

Perural 736. Technikerstr. 34 Lager landwirtsch. Maschinen und Geräte aller Art. Großes Ersatzteilager.

Bei Krätze Hautauschlag, Flechten, Hautjucken, Krätze-Beife, Herbsalben, 1 Bogen für Kinder 8.-, für Erwachsene 10.-, für alle Fälle 12.50, für ganzjährige 15.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Perural 736. Technikerstr. 34 Lager landwirtsch. Maschinen und Geräte aller Art. Großes Ersatzteilager.

Bei Krätze Hautauschlag, Flechten, Hautjucken, Krätze-Beife, Herbsalben, 1 Bogen für Kinder 8.-, für Erwachsene 10.-, für alle Fälle 12.50, für ganzjährige 15.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Perural 736. Technikerstr. 34 Lager landwirtsch. Maschinen und Geräte aller Art. Großes Ersatzteilager.

Bei Krätze Hautauschlag, Flechten, Hautjucken, Krätze-Beife, Herbsalben, 1 Bogen für Kinder 8.-, für Erwachsene 10.-, für alle Fälle 12.50, für ganzjährige 15.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Perural 736. Technikerstr. 34 Lager landwirtsch. Maschinen und Geräte aller Art. Großes Ersatzteilager.

Bei Krätze Hautauschlag, Flechten, Hautjucken, Krätze-Beife, Herbsalben, 1 Bogen für Kinder 8.-, für Erwachsene 10.-, für alle Fälle 12.50, für ganzjährige 15.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Perural 736. Technikerstr. 34 Lager landwirtsch. Maschinen und Geräte aller Art. Großes Ersatzteilager.

Bei Krätze Hautauschlag, Flechten, Hautjucken, Krätze-Beife, Herbsalben, 1 Bogen für Kinder 8.-, für Erwachsene 10.-, für alle Fälle 12.50, für ganzjährige 15.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Perural 736. Technikerstr. 34 Lager landwirtsch. Maschinen und Geräte aller Art. Großes Ersatzteilager.

Bei Krätze Hautauschlag, Flechten, Hautjucken, Krätze-Beife, Herbsalben, 1 Bogen für Kinder 8.-, für Erwachsene 10.-, für alle Fälle 12.50, für ganzjährige 15.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-, 1 Pack. Winterkrempe, 2.-.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Ein Parkes Uckerpferd, Sattelpferd, mittelstark, gut einhändig, dunkel, weiß übermäßig, 8 Jahre, Jochau.

Gasthof z. Goldn. Löwen
Bischofswerda. Bauzner Straße.

In dem herrlich dekorierten Saal:
Sonnabend, den 10. Dezember, 7 Uhr:

G. Groß-Bockbierfest
u. Tanzkränzchen

Mützen gratis Mützen gratis.
Das allerneueste Postkartenregen! Ulk- und Serienkarten.

Kasino junger Landwirte
zu Neukirch und Umg.

Sonntag, den 11. Dez., abends 6 Uhr im Gasthof zum Hofgericht:

Großes Stiftungsfest.

Alle Mitglieder, Gönner und Gäste sind herzlichst eingeladen.

Alwin Scholze u. Frau. Der Vorstand.

Empfehle für Weihnachten

Erstklassige Nähmaschinen, Wringmaschinen, elektrische Platten und Kochtöpfe, Spielwaren, Haus- und Küchengeräte, Fahrräder, Marke „Cito“ mit seinen patentamtlich geschützten Lagern in Getriebe, Naben und Freilauf, welche eine Kraftersparnis von über 38 Prozent nachweisen, gegenüber den gewöhnlichen Fahrrädern mit Konuslagern.

Vertreter: **Karl Rasche, Oberneukirch a. d. Kirche.**

Münchener Löwenbräu

Moritzstr. 1b — Landhausstr. 6

hält sich allen Besuchern Dresdens als bekanntes, solides Familien- u. Spieselokal bestens empfohlen. M. Dederichs.

Alles ist 20mal teurer
als vor dem Kriege,

Photographien nur 6-8mal!
gibt es daher preiswertere Geschenkartikel?

Zahn- und Mundbehandlung

Dentist **Ernst Günzel**
Oberneukirch 201c

Sprechstunden täglich 9-12, 2-7
Schonendste Behandlung. Mäßige Preise.

Am Mühlteich Nr. 1

Hygien. Damen-Bedarfs-Artikel
Frauentaschen - Cyls - Irrigatoren
Bambenbinden und Gürtel - Leibbinden

Sanitäts-Geschäft Richter,
Am Mühlteich 1 - Dresden Str. 60 Tel. 347

Vollständiger Samenbund

Nicht morgen, den 10. Dezember, sondern
Sonnabend, den 17. Dezember,
findet die angekündigte

Versammlung
statt. **Gemeindegruppe Bischofswerda.**

Weizenmehl
garantiert rein, 65 u. 70 %, ausgemahlen 4.90, 5.40
empfiehlt

Richard Riehle,
Ecke Bismarck- Molke-Straße.

Verloren
Herrenrad
mit grünem Sattel. Es wird
gegeben, daselbe gegen hohe
Belohnung in der Geschäftstafel
bfs. Bl. abzugeben.

Schönes
Rindfleisch
empfiehlt
Hog Schlenkerich,
Niederpöhlau.

Gasthof Mittelburkau
Sonnabend:
Großes
Skat-Tournier.
Anfang Punkt 8 Uhr.
Zu zahlreicher Beteiligung ladet
anzahlreich ein
Rich. Schuster.

Werners Restauration
Niederneukirch.
Sonnabend, den 10. Dezember,
Schlacht-Fest.
Von vorm. 9 Uhr an Well-
fleisch. Hierzu laden freundlichst
ein **Max Werner u. Frau.**

Kasino Jo. Landwirte
Bischofswerda u. Umg.
Sonntag, den 11. Dezbr. 1921,
nachmittags 3 Uhr.

Haupt-Versammlung.
1. Neuwahl d. Gesamtvorstandes.
2. Allgemeines.
Nichterscheinen der Mitglieder
wird bestraft.
Die Vorsteher.

Nieder-Neukirch
Sonnabend, den 10. Dez. 1921,
abends 6 Uhr.
findet im „Kasino“ u. „Speranza“
Versammlung
statt. Alle Mitglieder des Reichs-
bundes und der Unt.-Gemein-
schaften werden hiermit eingeladen.
Der **Einberufer.**

Radfahrverein
„Wanderlust“
Rothnausitz.
Sonnabend, den 10. Dezember,
abends 8 Uhr,
Versammlung.
Der **Vorstand.**

Gebr. Mandoline
zu verkaufen.
Wagnergasse 2. ptr.

Morgen Freitag
Das beliebte Trio
Hochachtungsvoll
Paul Leuner

Preiswerter Tanzkursus
beginnt Anfang Januar.
Erstklassiger Lehrplan - Modernes Tanzen
Gebl. Anmeldungen erbitte recht bald
Franz Hartmann, gepr. Lehrer für Tanz,
Bismarckstraße 3p

Mandolinenklub „Almonrausch“
Ringenhain
veranstaltet am Sonnabend, den 10. Dezember 1921 im
Gasthof zur Grünen Tanne 8 Uhr abends seinen ersten
Unterhaltungsabend
Eintritt frei. Eintritt frei.
Für Küche und Keller ist bestens gesorgt.
Es laden ergebenst ein **Max Weber und Frau**
und das Komitee.

Voranzeige!
Erbgericht Ringenhain.
Sonntag, den 11. Dezember:
Gr. Theater-Aufführung
mit **Bockbierfest**
Es laden ergebenst ein
der Gesellenverein u. Gustav Richter und Frau.

Das Zahnpulver „Nr. 23“
(speziell geschäftl.)
Die neue verbesserte Zahnpflaster auf wissenschaftlicher Grund-
lage nach **Jasany Dr. P. Gahr** erhält die Zähne gesund und
blühend wie h. In Bischofswerda: **Drogerie Sanderl** In
Demitz-Thumitz: **M. J. Schulte Drogerie Joh. Weinek.**

Für die uns anlässlich unserer **Vermählung**
erwiesenen Ehrungen sprechen wir hiermit unseren
herzlichsten Dank
aus.
Paul Wobst und Frau
Martha geb. Grosse.
Bischofswerda, am 7. Dezember 1921.

Todes-Anzeige.
Nach langem, schwerem Leiden entriß uns der
Tod meinen 67er alles geliebten Mann, unseren guten,
treusorgenden Vater, den Hausbesitzer
Friedrich Max Schäler.
Dies zeigen schmerz erfüllt an
die Hinterbliebenen.
Bischofswerda, am 8. Dezember 1921.
Die Beerdigung findet Sonntag nachm. 1/2 2 Uhr
vom Trauerhause, Kamener Straße 65 aus statt.

Am 5. Dezember ging nach Isgem, mit seltener Geduld ertragenem
Leiden von uns
Herr Studienrat Dr. phil. Ernst Sparmann.
Mit seinen reichen Gaben, seinem warmen Herzen, seiner sonnigen
Lebensauffassung und steten Schaffensfreudigkeit ist er uns ein lieber Mit-
arbeiter und Freund, seinen Schülern ein vorbildlicher Lehrer und Erzieher
gewesen. Nach schweren Kriegserlebnissen aus langer Gefangenschaft zurück-
gekehrt, war ihm nur ein kurzes Glück in der Heimat beschieden. Ihm
ist das Leben viel schuldig geblieben.
Ein unerbittliches Schicksal hat uns allzufrüh einen edlen Menschen
genommen, der uns unvergessen bleiben wird.
Bischofswerda, am
Tage d. Bestattung.
Die Lehrerschaft des Seminars.

